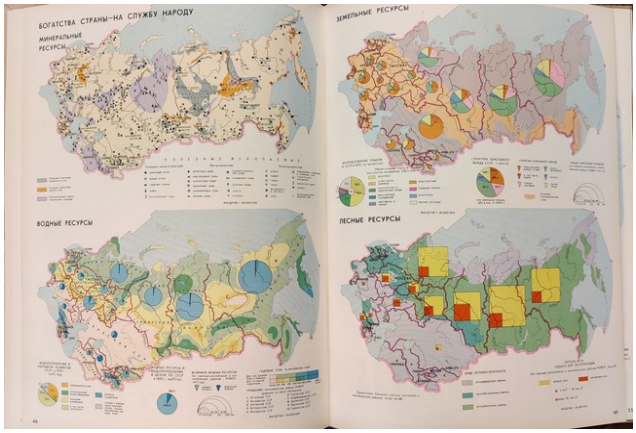
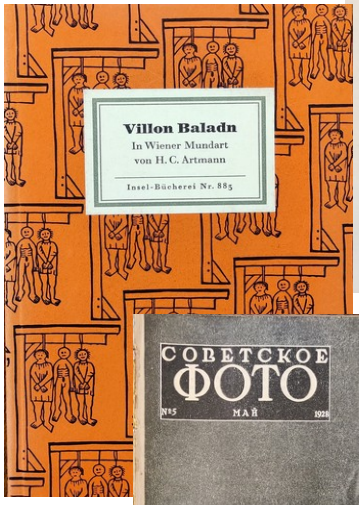
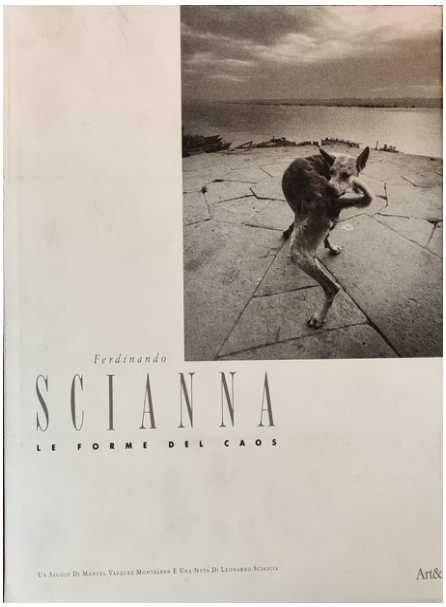
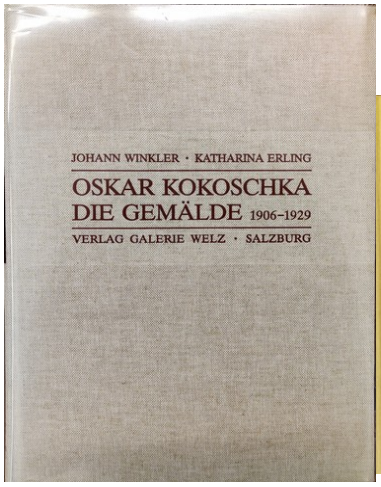
Wien November 2020

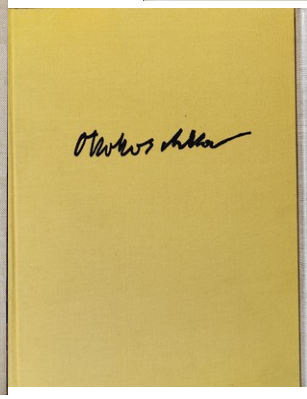
Politik – Kunst – Fotografie & Film – Wiener Gruppe – Varia

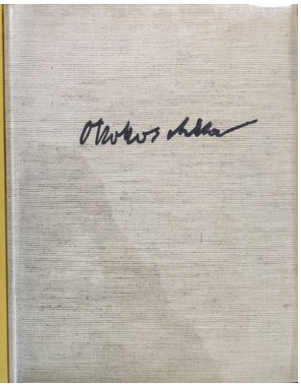












Florianigasse 36
1080 Wien
Tel. 0043 (0) 1 40 23 762
rote.galerie.wien@gmx.at
Di 15 – 19 h
Do 15 – 19 h
Fr. 15 – 19 h
Sa 11 – 16 h

Knesebeckstraße 13/14
10623 Berlin
Tel 030 375 91 251
Fax 030 31 99 8551
galerie@rotes-antiquariat.de
Mo – Fr 12 – 19 h
Sa 12 – 16 h

Rungestraße 20
10179 Berlin
Tel. 030 275 93 500
Fax 030 275 93 502
info@rotes-antiquariat.de
Mo -Fr 12 – 18 h
Sa 11 – 15 h

www.rotes-antiquariat.de

Wien November 2020

Politik

1. **Krämer, Wolfgang / Müller, Gerhard: Der Gegen-Angriff. Antifaschistische Wochenschrift. Mit einem Geleitwort von Bruno Frei und einer Einleitung von Silvia Schlenstedt zur Reprintausgabe. (3 Bd.) April 1933 - März 1934. April 1934 - Dezember 1934. Januar 1935 - März 1936.** Zentralantiquariat der deutschen demokratischen Republik, Leipzig. 1982. Unpag. Folio, Orig.-Leinenbd. (Bestell-Nr. VIE4218)

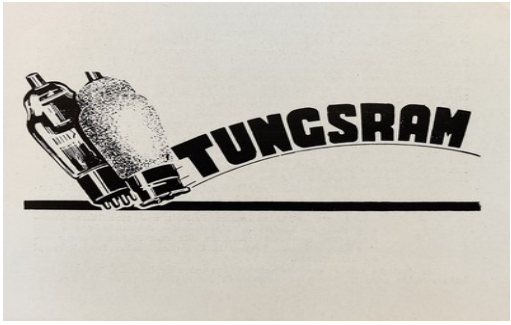
Blätter lichtbedingt leicht verfärbt, sonst sehr gut erhalten.

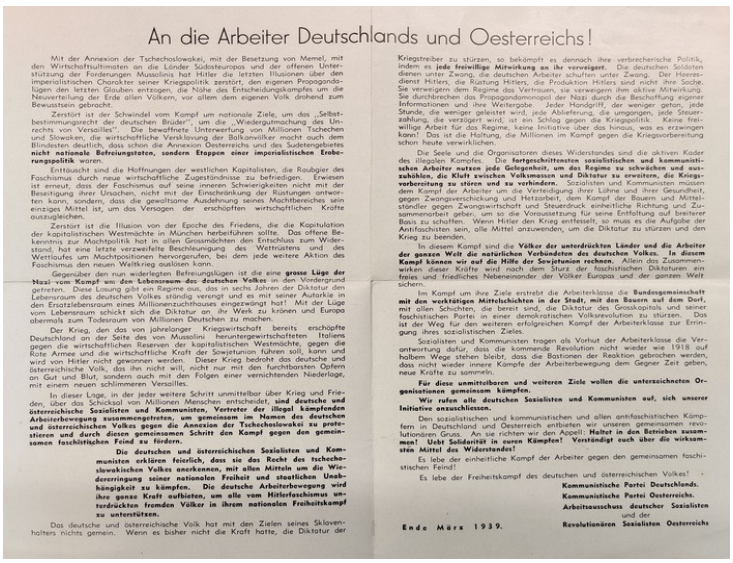
120,00 €

2. **[Tarnschrift - KPD / KPÖ / RS u.a.]. [An die Arbeiter Deutschlands und Oesterreichs!].** 1939. quer12°, ill. (Bestell-Nr. VIE1877)

Tarnschrift als Faltblatt mit dem Logo von „Tungsram Roehren“. Innen gemeinsamer Aufruf von der KPD, KPÖ, dem Arbeitsausschuss deutscher Sozialisten und der Revolutionären Sozialisten Österreichs vor dem Hintergrund der Annexion der Tschechoslowakei. Darin heißt es u.a.: „Wenn Hitler den Krieg entfesselt, so muss es die Aufgabe der Antifaschisten sein, alle Mittel anzuwenden, um die Diktatur zu stürzen und den Krieg zu beenden.“ - Expl. minimal berieben, sonst sehr guter Zustand. - **Sehr rar!**

200,00 €




An die Arbeiter Deutschlands und Oesterreichs!

Mit der Annexion der Tschechoslowakei, mit der Besetzung von Memel, mit den Wirtschaftsdiktaten an die Länder Südosteuropas und der offenen Unterstützung der Forderungen Mussolinis hat Hitler die letzten Illusionen über den imperialistischen Charakter seiner Kriegspolitik zerstört, den eigenen Propagandalügen den letzten Glauben entzogen, die Nähe des Entscheidungskampfes um die Neuverteilung der Erde allen Völkern, vor allem dem eigenen Volk drohend zum Bewusstsein gebracht.

Zerstört ist der Schwindel vom Kampf um nationale Ziele, um das „Selbstbestimmungsrecht der deutschen Brüder“, um die „Wiedergutmachung des Unrechts von Versailles“. Die bewaffnete Unterwerfung von Millionen Tschechen und Slowaken, die wirtschaftliche Verskl-lavung der Balkanvölker macht auch dem Blindesten deutlich, dass schon die Annexion Oesterreichs und des Sudetengebietes **nicht nationale Befreiungstaten, sondern Etappen einer imperialistischen Eroberungspolitik** waren.

Enttäuscht sind die Hoffnungen der westlichen Kapitalisten, die Raubgier des Faschismus durch neue wirtschaftliche Zugeständnisse zu befriedigen. Erwiesen ist erneut, dass der Faschismus auf seine inneren Schwierigkeiten nicht mit der Beseitigung ihrer Ursachen, nicht mit der Einschränkung der Rüstungen antworten kann, sondern, dass die gewaltsame Ausdehnung seines Machtbereiches sein einziges Mittel ist, um das Versagen der erschöpften wirtschaftlichen Kräfte auszugleichen.

Zerstört ist die Illusion von der Epoche des Friedens, die die Kapitulation der kapitalistischen Westmächte in München herbeiführen sollte. Das offene Bekenntnis zur Machtpolitik hat in allen Grossmächten den Entschluss zum Widerstand, hat eine letzte verzweifelte Beschleunigung des Wettrüstens und des Wettlaufes um Machtpositionen hervorgerufen, bei dem jede weitere Aktion des Faschismus den neuen Weltkrieg auslösen kann.

Gegenüber den nun widerlegten Befreiungslügen ist die eine **grosse Lüge der Nazi- vom Kampf um den Lebensraum des deutschen Volkes** in den Vordergrund getreten. Diese Losung gibt ein Regime aus, das in sechs Jahren der Diktatur den Lebensraum des deutschen Volkes ständig verengt und es mit seiner Autarkie in den Ersatzlebensraum eines Millionenzuchthauses eingezwängt hat! Mit der Lüge vom Lebensraum schickt sich die Diktatur an, ihr Werk zu krönen und Europa abermals zum Todesraum von Millionen Deutschen zu machen.

Der Krieg, den das von jahrelanger Kriegswirtschaft bereits erschöpfte Deutschland an der Seite des von Mussolini heruntergewirtschafteten Italiens gegen die wirtschaftlichen Reserven der kapitalistischen Westmächte, gegen die Rote Armee und die wirtschaftliche Kraft der Sowjetunion führen soll, kann und wird von Hitler nicht gewonnen werden. Dieser Krieg bedroht das deutsche und österreichische Volk, das ihn nicht will, nicht nur mit den furchtbarsten Opfern an Gut und Blut, sondern auch mit den Folgen einer vernichtenden Niederlage, mit einem neuen schlimmeren Versailles.

In dieser Lage, in der jeder weitere Schritt unmittelbar über Krieg und Frieden, über das Schicksal von Millionen Menschen entscheidet, **sind deutsche und österreichische Sozialisten und Kommunisten, Vertreter der illegal kämpfenden Arbeiterbewegung zusammengetreten, um gemeinsam im Namen des deutschen und österreichischen Volkes gegen die Annexion der Tschechoslowakei zu protestieren und durch diesen gemeinsamen Schritt den Kampf gegen den gemeinsamen faschistischen Feind zu fördern.**

Die deutschen und österreichischen Sozialisten und Kommunisten erklären feierlich, dass sie das Recht des tschechoslowakischen Volkes anerkennen, mit allen Mitteln um die Wiedererringung seiner nationalen Freiheit und staatlichen Unabhängigkeit zu kämpfen. Die deutsche Arbeiterbewegung wird ihre ganze Kraft aufbieten, um alle vom Hitlerfaschismus unterdrückten fremden Völker in ihrem nationalen Freiheitskampf zu unterstützen.

Das deutsche und österreichische Volk hat mit den Zielen seines Sklavenhalters nichts gemein. Wenn es bisher nicht die Kraft hatte, die Diktatur der Kriegstreiber zu stürzen, so bekämpft es dennoch ihre verbrecherische Politik, indem es **jede freiwillige Mitwirkung an ihr verweigert.** Die deutschen Soldaten dienen unter Zwang, die deutschen Arbeiter schuften unter Zwang. Der Heeresdienst Hitlers, die Rüstung Hitlers, die Produktion Hitlers sind nicht ihre Sache. Sie verweigern dem Regime das Vertrauen, sie verweigern ihm aktive Mitwirkung. Sie durchbrechen das Propagandamonopol der Nazi durch die Beschaffung eigener Informationen und ihre Weitergabe. Jeder Handgriff, der weniger getan, jede Stunde, die weniger geleistet wird, jede Ablieferung, die unterbleibt, jede Steuerzahlung, die verzögert wird, ist ein Schlag gegen die Kriegspolitik. Keine freiwillige Arbeit für das Regime, keine Initiative über das hinaus, was es erzwingen kann! Das ist die Haltung, die Millionen im Kampf gegen die Kriegsvorbereitung schon heute verwirklichen.

Die Seele und die Organisatoren dieses Widerstandes sind die aktiven Kader des illegalen Kampfes. Die **fortgeschrittensten sozialistischen und kommunistischen Arbeiter tragen jede Gelegenheit, um das Regime zu schwächen und auszuhöhlen, die Kluft zwischen Volksmassen und Diktatur zu erweitern, die Kriegsvorbereitung zu stören und zu verhindern.** Sozialisten und Kommunisten müssen dem Kampf der Arbeiter um die Verteidigung ihrer Löhne und ihrer Gesundheit, gegen Zwangsverschuldung und Hetzarbeit, dem Kampf der Bauern und Mittelständler gegen Zwangswirtschaft und Steuerdruck einheitliche Richtung und Zusammenarbeit geben, um so die Voraussetzung für seine Entfaltung auf breiterer Basis zu schaffen. Wenn Hitler den Krieg entfesselt, so muss es die Aufgabe der Antifaschisten sein, alle Mittel anzuwenden, um die Diktatur zu stürzen und den Krieg zu beenden.

In diesem Kampf sind die **Völker der unterdrückten Länder und die Arbeiter der ganzen Welt die natürlichen Verbündeten des deutschen Volkes. In diesem Kampf können wir auf die Hilfe der Sowjetunion rechnen.** Allein das Zusammenwirken dieser Kräfte wird nach dem Sturz der faschistischen Diktaturen ein freies und friedliches Nebeneinander der Völker Europas und der ganzen Welt sichern.

Im Kampf um ihre Ziele erstrebt die Arbeiterklasse die **Bundesgemeinschaft mit den werktätigen Mittelschichten in der Stadt, mit den Bauern auf dem Dorf,** mit allen Schichten, die bereit sind, die Diktatur des Grosskapitals und seiner faschistischen Partei in einer demokratischen Volksrevolution zu stürzen. Das ist der Weg für den weiteren erfolgreichen Kampf der Arbeiterklasse zur Erringung ihres sozialistischen Zieles.

Sozialisten und Kommunisten tragen als Vorhut der Arbeiterklasse die Verantwortung dafür, dass die kommende Revolution nicht wieder wie 1918 auf halbem Wege stehen bleibt, dass die Bastionen der Reaktion gebrochen werden, dass nicht wieder innere Kämpfe der Arbeiterbewegung dem Gegner Zeit geben, neue Kräfte zu sammeln.

Für diese unmittelbaren und weiteren Ziele wollen die unterzeichneten Organisationen gemeinsam kämpfen.

Wir rufen alle deutschen Sozialisten und Kommunisten auf, sich unserer Initiative anzuschliessen.

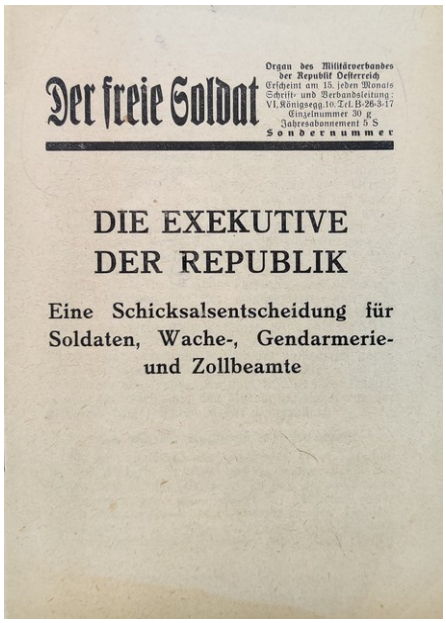
Den sozialistischen und kommunistischen und allen antifaschistischen Kämpfern in Deutschland und Oesterreich entbieten wir unseren gemeinsamen revolutionären Gruss. An sie richten wir den Appell: **Haltet in den Betrieben zusammen! Übt Solidarität in euren Kämpfen! Verständigt euch über die wirksamsten Mittel des Widerstandes!**

Es lebe der einheitliche Kampf der Arbeiter gegen den gemeinsamen faschistischen Feind!

Es lebe der Freiheitskampf des deutschen und österreichischen Volkes!

Kommunistische Partei Deutschlands.
Kommunistische Partei Oesterreichs.
Arbeitsausschuss deutscher Sozialisten und der Revolutionären Sozialisten Oesterreichs

Ende März 1939.



3. **Der freie Soldat. Organ des Militärverbandes der Republik Österreich. Die Exekutive der Republik. Eine Schicksalsentscheidung für Soldaten, Wache-, Gendamerie- und Zollbeamte. Sondernummer.** Militärverband der Republik Österreich, Wien. ca. 1921. 19 S. 12°, Orig.-Brosch. (Bestell-Nr. WIE470)

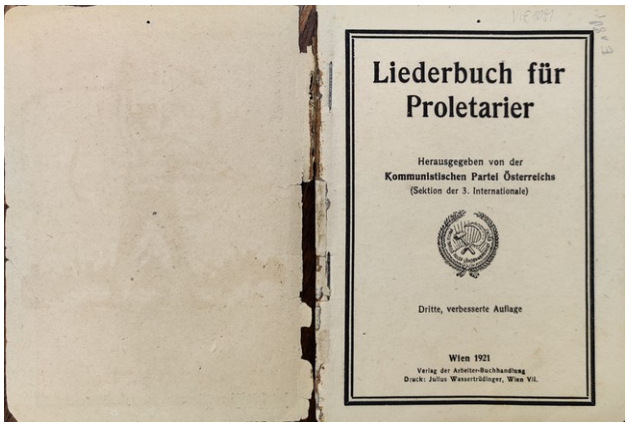
Hrsg. von Max Wagner. - **Sehr seltene Broschüre der sozialdemokratischen Soldatenvereinigung.** Inhaltlich stützt sich die Broschüre im Wesentlichen auf die Verteidigung des Berufbeamtentums im Heer („Das Beamtentum ist eine Verfassungseinrichtung!“). Der politische Gegner wird einerseits rechts, noch viel stärker aber links gesehen, was wohl nicht zuletzt dem verhältnismäßig großen Einfluss kommunistischer Kräfte im Bundesheer der ersten Jahre der ersten Republik geschuldet ist: „Jede sozialdemokratische Stimme eines Beamten schützt die Rechte des Berufsbeamtentums, das von jedem Diktator, ob rechts oder links, vernichtet werden würde!“ - Expl. in sehr gutem Zustand.

50,00 €

4. [KPÖ (Hg.)] **Liederbuch für Proletarier. Herausgegeben von der Kommunistischen Partei Österreichs** (Sektion der 3. Internationale). Verlag der Arbeiter-Buchhandlung, Wien. 1921. 48 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. VIE1091)

Dritte, verbesserte Aufl. - Aus dem Inhalt: Kommunistenmarsch; Die rote Fahne; Achtzehnter März; Russischer Barrikadenmarsch; Dänischer Sozialistenmarsch; Kampflied der Arbeiterjugend; Lied der Verfolgten; Die Wanderratten. Exemplar am Falz geklammert, Titelblatt lose. - **Sehr selten!**

150,00 €



Kunst

5. **Blossfeldt, Karl: Urformen der Kunst. Photographische Pflanzenbilder. Herausgegeben mit einer Einleitung von Karl Nierendorf. 120 Bildtafeln.** Verlag Ernst Wasmuth, Berlin. [1929.] XVII, 120 S. 4°, illustr. Orig.-HLn. (Bestell-Nr. VIE3275)

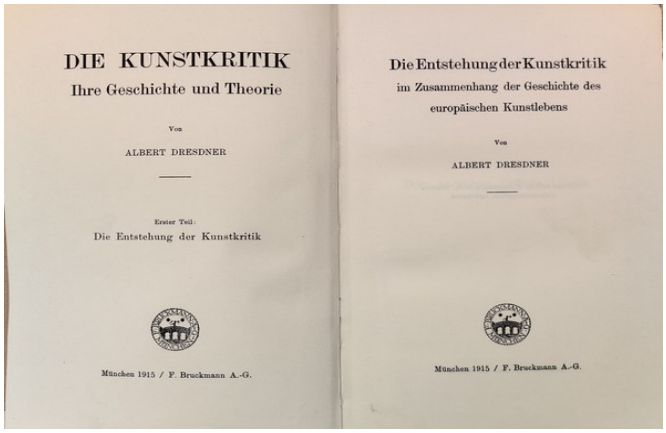
Mit ganzseitigen Schwarzweiß-Abbildungen in Kupfertiefdruck. - Aussen leicht staubfleckig und berieben, sonst hervorragend erhaltenes Exemplar.

480,00 €

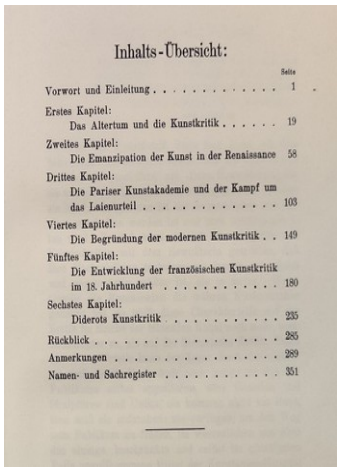
6. **Dresdner, Albert: Die Entstehung der Kunstkritik im Zusammenhang der Geschichte des europäischen Kunstlebens.** F. Bruckmann, München. 1915. 359 S. 8°, Orig.-Pappbd. (Bestell-Nr. VIE4187)

(=Entstehung der Kunstkritik. Erster Teil. Die Kunstkritik. Ihre Geschichte und Theorie. Von Albert Dresdner.) - Mit zwei losen Beilagen, jeweils Zeitungsausschnitte: „Die Brücke zur Welt. Sonntagsbeilage zur Stuttgarter Zeitung“, Samstag, 19. September 1959, mit dem Artikel „Die malträtierte Kunstkritik. Nach Liebermanns Motto: Hauptsache - die Leute reden“. Und: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Mittwoch, 2. Juli 2008, Nr. 152, mit dem Artikel „Die Geburt des Kunstexperten. Wie technisches, ästhetisches und ökonomisches Urteil zusammenfanden“, von Christine Tauber. - Mit Ex Libris von Curt Thomann. - Einband lichtrandig, beschmutzt, Innen sehr gut erhalten.

30,00 €


DIE KUNSTKRITIK
Ihre Geschichte und Theorie
Von
ALBERT DRESDNER
Erster Teil:
Die Entstehung der Kunstkritik
München 1915 / F. Bruckmann A.-G.

Die Entstehung der Kunstkritik
im Zusammenhang der Geschichte des
europäischen Kunstlebens
Von
ALBERT DRESDNER
München 1915 / F. Bruckmann A.-G.


Inhalts-Übersicht:

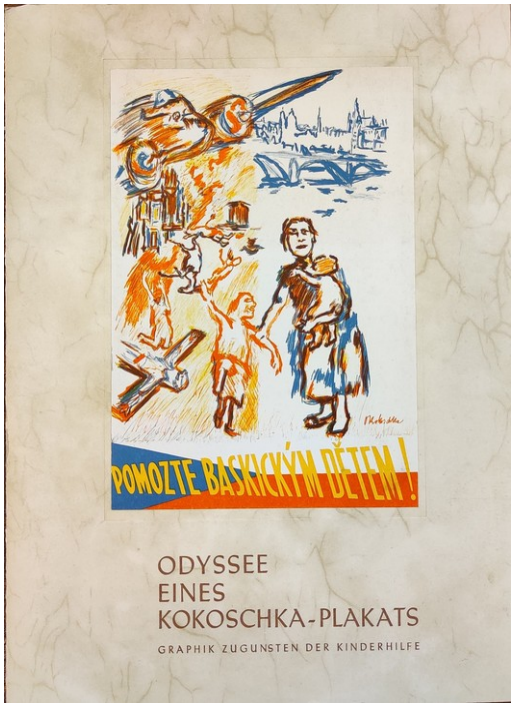
Seite
Vorwort und Einleitung 1
Erstes Kapitel:
Das Altertum und die Kunstkritik 19
Zweites Kapitel:
Die Emanzipation der Kunst in der Renaissance 58
Drittes Kapitel:
Die Pariser Kunstakademie und der Kampf um das Laienurteil 103
Viertes Kapitel:
Die Begründung der modernen Kunstkritik . . 149
Fünftes Kapitel:
Die Entwicklung der französischen Kunstkritik im 18. Jahrhundert 180
Sechstes Kapitel:
Diderots Kunstkritik 235
Rückblick 285
Anmerkungen 289
Namen- und Sachregister 351

Rotes Antiquariat

7. **Kokoschka. - Rathenau, Ernst (Hg.): Oskar Kokoschka (2 Bd.). Band 1: Der Zeichner Kokoschka. Vorwort von Paul Westheim. Band 2: Handzeichnungen 1906-1965. Mit einem Vorwort und unter Mitwirkung des Künstlers.** Ernest Rathenau, New York (vormals Euphorion Verlag, Berlin). 1961 / 1966. S. 30, m. 280 Tafeln. 4°, Orig.-Leinenbd. (Bd. 2 mit transparentem Schutzumschlag). (Bestell-Nr. VIE4223)

Mit insgesamt **280 Abbildungen** in schwarz-weiß. - Band 1: Nr. 206 von 500 nummerierten Exemplaren. Band 2: Die Auflage betrug 600 nummerierte Exemplare, dies ist Nr. 21, ohne die beigelegte Lithographie auf Japan. - Band 1 ist am Buchblock gelockert und die ersten Seiten sind gelockert, sonst gut erhalten, Band 2 in gutem Zustand.

100,00 €

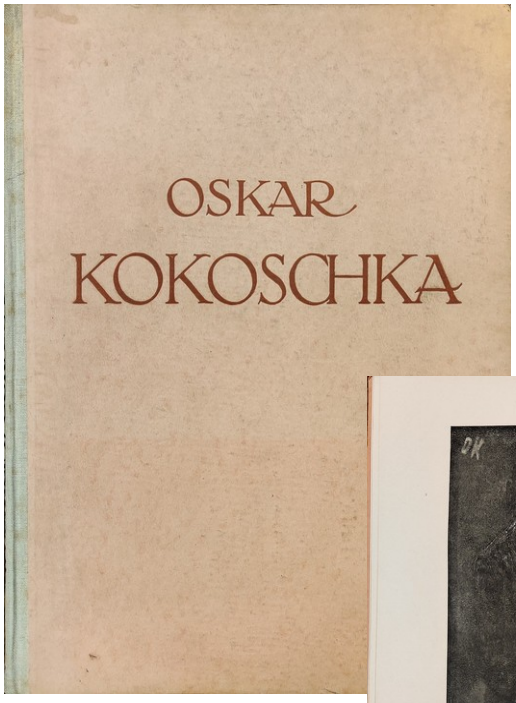


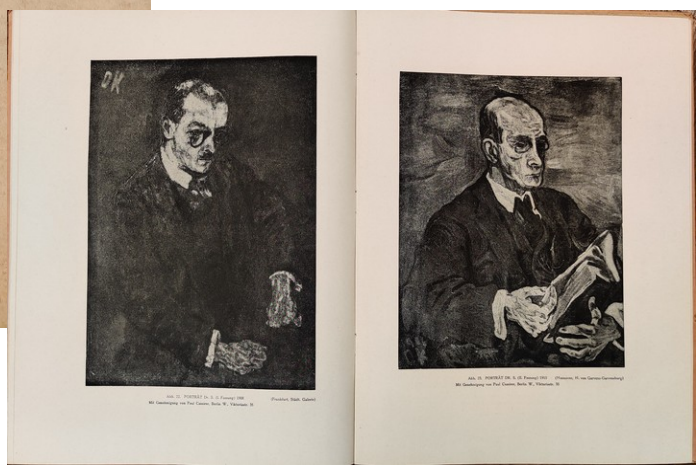
8. **Werner, Arthur (Hg.): Odyssee eines Kokoschka-Plakats. Graphik zugunsten der Kinderhilfe.** Arthur Werner, Wien. 4 unpag. S. 4°, Orig.-Mappe. (Bestell-Nr. VIE4224)

Die Bildmappe erschien anlässlich der vom Kulturamt der Stadt Wien mit Förderung des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst sowie Wissenschaft und Forschung in Wien veranstalteten „Ausstellung Oskar Kokoschka zum 85. Geburtstag“. - Mit 9 Reproduktionen, u.a. „Soldaten, einander mit Kruzifixen bekämpfend?, „Helfet den baskischen Kindern!“ (Orig.: Pomoszte baskickym detem!“, „Der gekreuzigte Christus hilft den hungernden Kindern Europas“, „Madonna im Straßenkampf“, „Christuskopf“, „Mädchen mit Taube und Totenkopf“. Sonderheft der Zeitschrift „Presse und Vertrieb in Österreich“.

20,00 €

Rotes Antiquariat

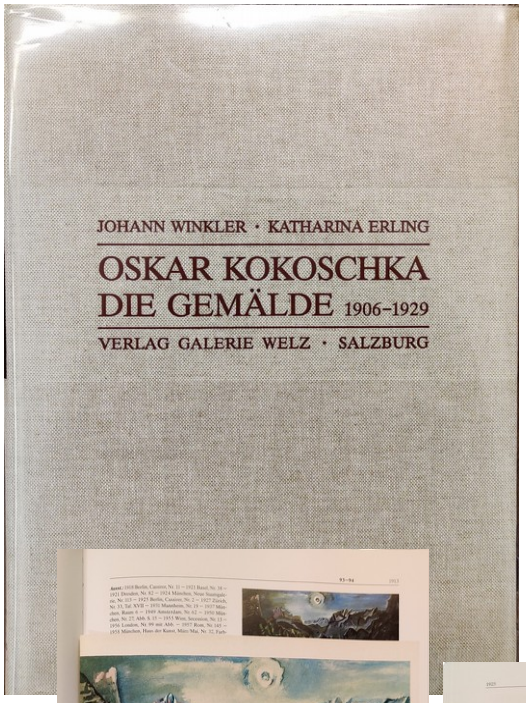


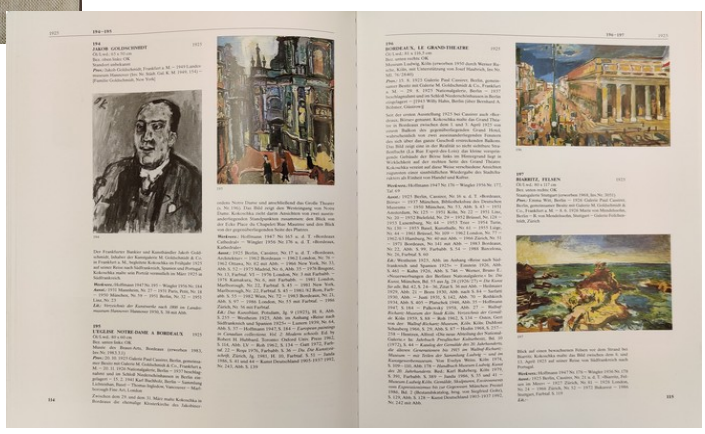


9. **Westheim, Paul: Oskar Kokoschka. Das Werk Kokoschkas in 62 Abbildungen.** Gustav Kiepenhauer Verlag, Potsdam-Berlin. 1918. 54 S. m. 62 Tafelbilder. 4°, Orig.-Pappbd. (Bestell-Nr. VIE3129)

Berieben mit Gebrauchsspuren, Innen mit Besitzvermerk, eine Ecke des Schmutztitels fehlt, sonst gut erhalten.

25,00 €



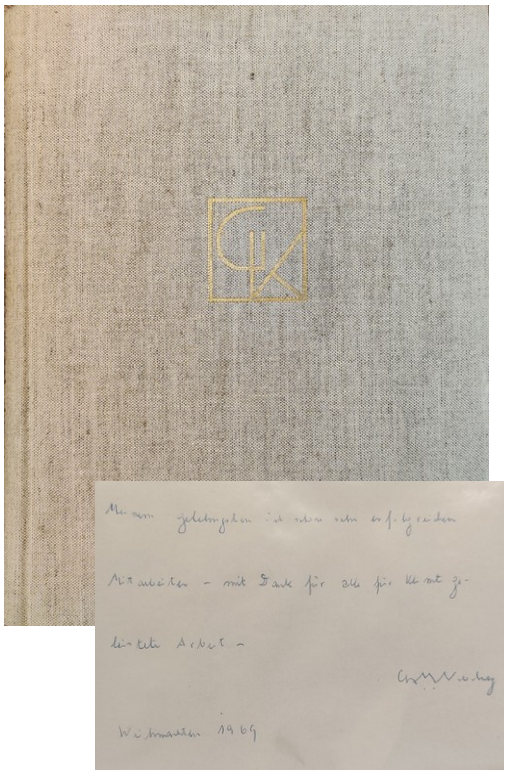


10. **Winkler, Johann und Erling, Katharina: Oskar Kokoschka. Die Gemälde 1906-1929.** Verlag Glaerie Welz, Salzburg. (1995). XIV, 212 S. Mit zahlr. s/w u. farb. Abb. 4°, Leinenbd. mit -Schutzumschlag und montiertem, glodgeprägtem Lederrückenschild. (Bestell-Nr. WIE1682)

Vorliegendes Werk ist eines der nur zehn von der internationalen Foundation Oskar Kokoschka als „Standardwerke“ ausgewiesenen Titel zum Künstler. Der Band befasst sich eingehend mit 257 Werken Kokoschkas, welche großteils zu den Erläuterungen auch farbig abgebildet sind. Mit Konkordanz der Katalognummern bei Wingler und Wingler /Erling, Ausstellungsverzeichnis, biografischen Notizen und Registern. - Mit mehreren losen Beilagen. - **Von Herausgeber Josef Winkler signiert.** - Sehr guter Zustand.

400,00 €

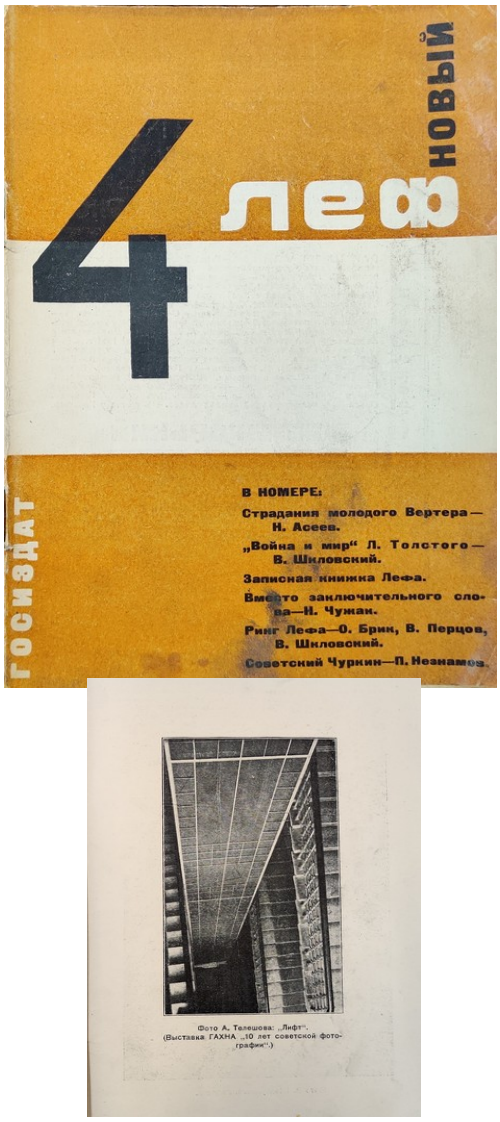
Rotes Antiquariat



11. **Nebehay, Christian M. (Hg.): Gustav Klimt. Dokumentation.** Verlag der Galerie Christian M. Nebehay, Wien. 1969. 543 S. 4°, Orig.-Leinenbd. (Bestell-Nr. VIE4221)

Mit etlichen s/w und farbigen fotografischen Abbildungen und Illustrationen. - Dem Andenken meines Vaters Gustav Nebehay, dessen Herkunft, Aufstieg und Persönlichkeit viel Gemeinsames mit Klimt hatte und der - gleich ihm - viel zu früh seine letzte Ruhestätte auf demselben Friedhof fand. - Auf dem Vorsatzpapier dieser Ausgabe vergrößerte Wiedergabe Klimt'scher Signete. - **Mit einer persönlichen Widmung des Herausgebers von 1969.** - Lichtrandig, erste zwei Seiten leicht gewellt, sonst gut erhalten.

280,00 €



12. **Russische Avantgarde. - Rodtschenko, Alexander Michailowitsch. - Novyi Lef. [Neue Lef]. Nr. 4.** Gosizdat, Moskau. 1928. 47 S. Mit 2 Foto-Tafeln. 8°, Orig.-Broschur mit typo-fotografischer Gestaltung Rodschenkos. (Bestell-Nr. VIE2132)

Original-Ausgabe. - Es erschienen insgesamt 24 Nummern. - Wladimir Majakowski gründete 1923 die Zeitschrift „Lef", deren Name als Abkürzung für Linke Front der Künste steht. Bis 1925 erschienen gerade einmal sieben Nummern des zentralen Organs der russischen Avantgarde, das wegen massiver Kritik an ihrer Unverständlichkeit für die Massen schließlich nicht mehr erscheinen konnte. Zwei Jahre später wurde das Magazin unter dem Namen „Novy Lef" für zwei weitere Jahre fortgesetzt, wobei der letzte Jahrgang unter der Leitung Sergej Tretjakows erschien. - Für die neue Reihe, deren Seitenumfang geringer war, wurde die fotografische Illustration zu einem deutlichen Schwerpunkt (Bowlt/Hernad). Hier erschienen die seinerzeit stark umstrittenen fotografischen Experimente Rodtschenkos - die u.a. geprägt waren von extremer Unter- und Aufsicht, dynamischen Schrägsichten und räumlichen Überlagerungen - welche die Fotografie des Neuen Sehens wesentlich beeinflussten. (Claudia Gabriele Philipp. In: Kat. MKG 2001, S. 205ff.). Daneben wurden vor allem programmatische Aufsätze und Gedichte veröffentlicht. - Broschur etwas fleckig, am Rand mit kleinem Einriss, wenige Bll. mit schwachen Anstreichungen, erstes Bl. am Rand mit kleiner Kugelschreiberkritzelei, sonst gut erhaltenes Exemplar. - Kat. MoMa Rodtschenko 204. - Bowlt/Hernad 82. - Heller 91ff. - Kat. MoMa. - 715; Andel, Avantgarde Pagedesign 390.

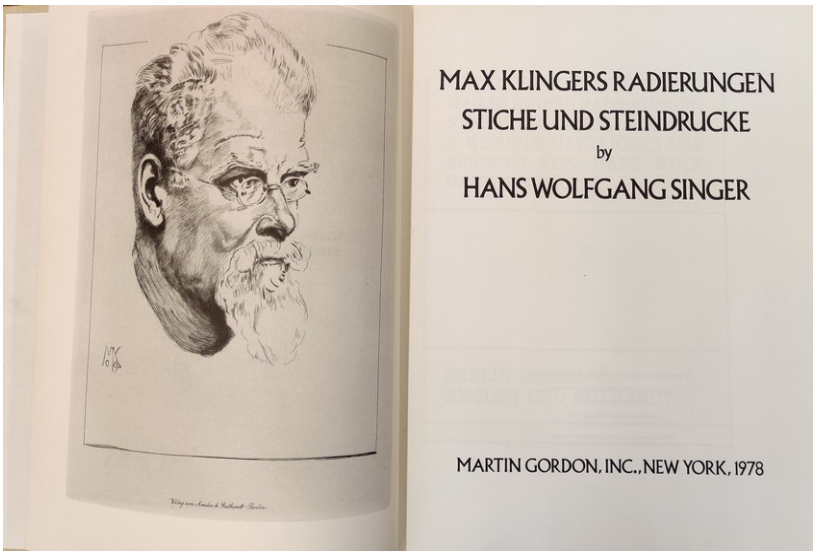
480,00 €

Rotes Antiquariat

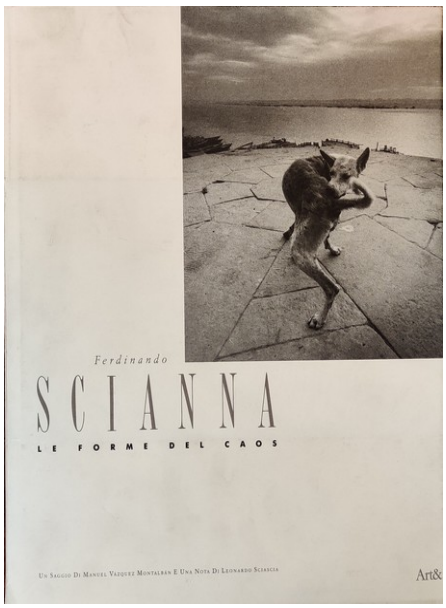
13. **Singer, Hans Wolfgang: Max Klingers Radierungen, Stiche und Steindrucke.** Martin Gordon, New York. 1978. 148 S., 69 S. m. Tafeln. 4°, Orig.-Leinenbd. (Bestell-Nr. VIE4222)

Einband staubfleckig, Block lichtbedingt verfärbt, sonst gut erhalten.

100,00 €



Fotografie & Film



14. **Scianna, Ferdinando: Le Frome del Caos.** Art& Srl, Udine. 1989. 260 S., 1 Bll. 4°, Orig.-Pappbd. m. illustr. Orig.-Schutzumschlag. (Bestell-Nr. VIE4220)

(=Italiano.) - Un Saggio di Manuel Vázquez Montalbán E Una Nota Di Leonardo Sciascia. - Hauptsächlich s/w fotografische Abbildungen. - Einband staubfleckig, mit kleinen Einrissen, sonst sehr gut erhalten.

150,00 €

15. **Sovetskoye Foto [Sowjetische Fotografie]. - Proletarskoje Foto [Proletarisches Foto].** 1928, Nr. 5. Moskau. 1928. 193-236 S., 1 Bl. 8°, illustr. Orig.-Brosch. m. transparentem Schutzumschlag. (Bestell-Nr. VIE4225)

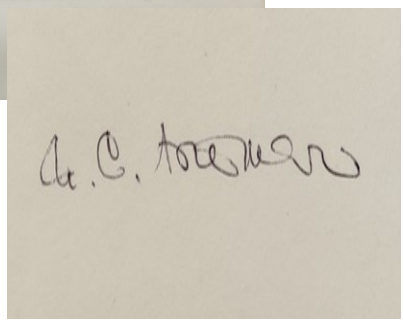
Die von 1926 bis 1941 erschienene Fotozeitschrift des Journalistenverbandes der UdSSR erschien Anfang der 30er Jahre für eine kurze Zeit unter dem Titel „Proletarskoje Foto“. - Broschur etwas berieben.

80,00 €

16. **Zehder, Hugo (Hg.): Der Film von Morgen. Mit sechs Zeichnungen von Marc Kallin.** Rudolf Kaemmerer Verlag, Berlin / Dresden. 1923. 165 S., 2 Bll. 8°, Orig.-Kart. (Bestell-Nr. VIE3453)

Mit einigen Illustrationen. Unter Mitarbeit von Balthasar, Paul Beyer, A. von Dungern, Willy Haas, Carl Hauptmann, Marc Kallin, Rudolf Kurtz, Rudolf Leonhard, Kurt Pinthus, Ernst Rothschild, Franz Schulz, Friedrich Sieburg, Hans Siemsen, Eugen Tannenbaum. - Buchrücken gelockert, fleckig, insgesamt fragil, Innen gut erhalten.

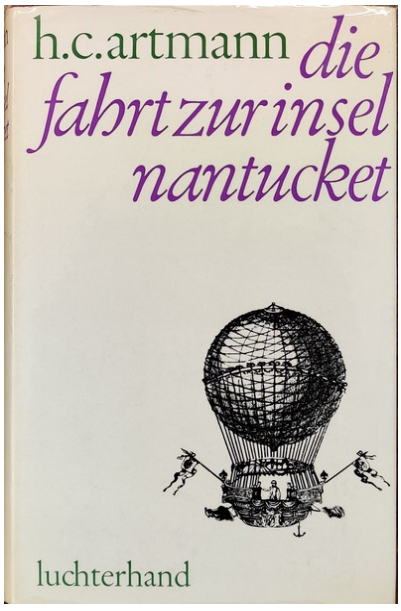
30,00 €

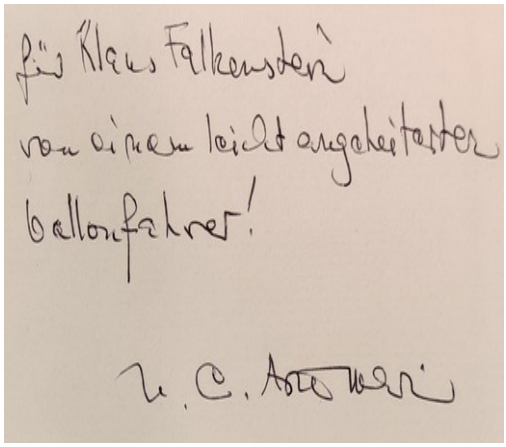


17. **Artmann, H[ans] C[arl]: Die Anfangsbuchstaben der Flagge. Geschichten für Kajüten, Kamine und Kinositze.** Residenz, (Salzburg). (1969). 112 S. Kl.-8°, Orig.-Leinenbd mit -Schutzumschlag. (Bestell-Nr. WIE308)

Erste Ausgabe. - Am Vorsatz **vom Autor eigenhändig signiert.** - Umschlaggestaltung durch Walter Pichler, der vier Jahre lang für den Residenz-Verlag sowie Jung und Jung als Buchgrafiker arbeitete um seinen Lebensunterhalt zu bestreiten. Im Jahr vor dem Erscheinen von „Die Anfangsbuchstaben der Flagge“ war Pichler Teilnehmer der 4. documenta in Kassel. - W/G28.

50,00 €

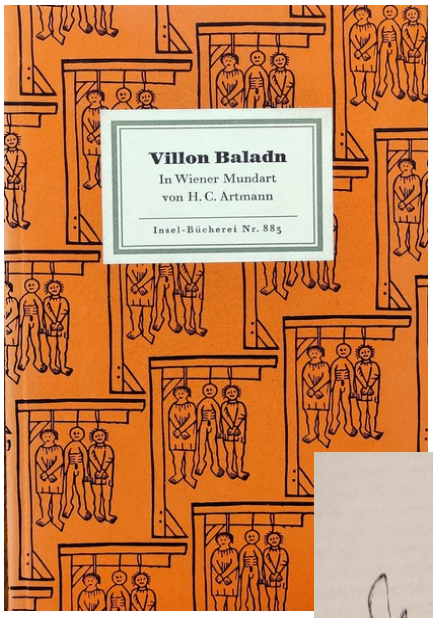


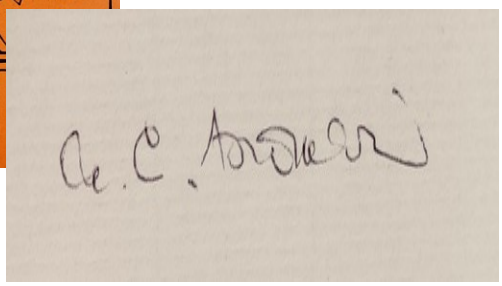


18. **Artmann, Hans Carl: Die Fahrt zur Insel Nantucket. Theater.** Mit einem Vorwort von Peter O. Chotjewitz. Luchterhand, (Neuwied u. Berlin.) (1969.) 500 S. 2 Bll. 8°, Orig.-Leinenbd. mit -Schutzumschlag. (Bestell-Nr. WIE1526)

Mit Widmung des Autors („für Klaus Falkenstein von einem leichtangeheiterten ballonfahrer! H.C. Artmann“). - Sehr guter Zustand.

150,00 €



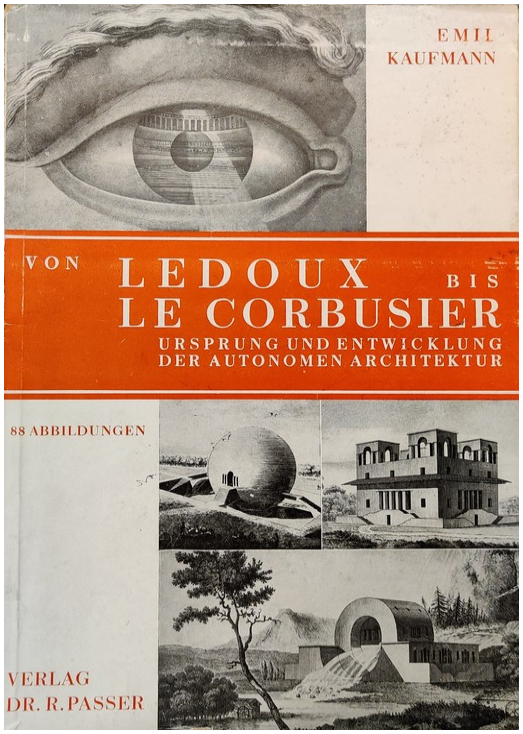


19. **Villon, Francois; Artmann, H[ans] C[arl] (Übers.): Baladn. In Wiener Mundart übertragen von H. C. Artmann.** (Insel-Bücherei 883). Insel, (Frankfurt a. M.). (1968). 89 S., 1 Bl. 8°, Orig.-Pappbd. (Bestell-Nr. WIE319)

Erste Ausgabe. - **Vom Übersetzer eigenhändig am Vorsatz signiert.** - Sehr guter Zustand, Rücken minimal lichtrandig. - W/G23.

100,00 €

Varia



20. **Kaufmann, Emil: Von Ledoux bis Le Corbusier. Ursprung und Entwicklung der Autonomen Architektur.** Verlag Dr. R. Passer, Wien/Leipzig. 1933. 64 S. Gr.-8°, illustr. Orig.-Brosch. (Bestell-Nr. VIE3044)

„Avant toutes ces lois sont celles de la nature, ainsi nommées qu'elles dérivent uniquement de la constitution de notre être“, Zitat Montesquieu auf Titelblatt. - Zeichnung des Schutzumschlages von Exax-Spitzer. - 88 Abbildungen. - Es soll „an der Hand unveröffentlichten Materials eine zusammenfassende Darstellung des Schaffens des Künstler gegeben werden und darüber hinaus die bauliche Entwicklung des 19. und 20. Jahrhunderts eine neue Deutung erfahren.“ (Anmerkung des Autors) - Etwas stockfleckig und berieben, sonst guter Zustand.

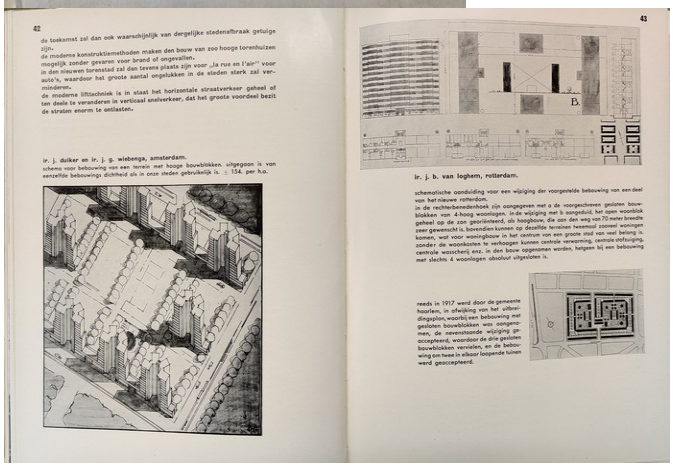
250,00 €

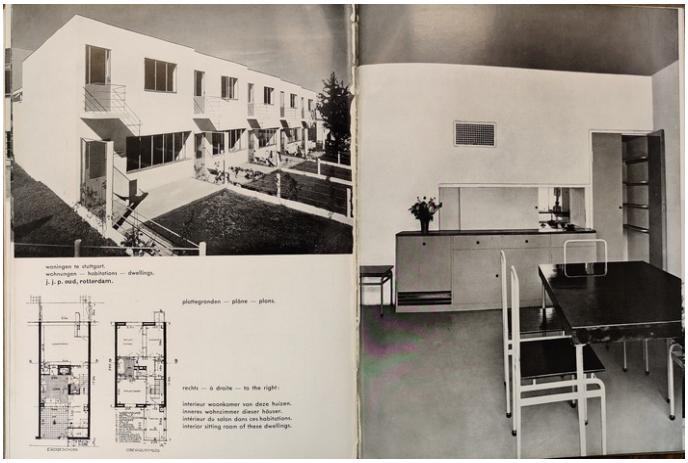
Rotes Antiquariat

21. **ir.j.b.van loghem.b.i.: Bouwen. Bauen. Bâtir. Buildung. Holland. Nieuwe Zakelijkheid. Neues Bauen. Vers une architecture réelle. Built to live in.** „Kosmos“, Amsterdam (Holland). 1932. 144 S. Gr.-8°, illustr. Orig.-Leineneinbd. (Bestell-Nr. VIE3220)

(=Niederländisch, Deutsch, Französisch, Englisch.) - Mit etlichen fotografischen Abbildungen und Graphiken in schwarz-weiß. - Buchdeckel etwas stockfleckig und verschmutzt, sonst gut erhalten.

75,00 €





22. **Breßlern-Roth, Norbertine: Linolschnitte. Mit begleitendem Text von Dr. Alphons Poller.** Eckart-Verlag, Wien. [1930.] 17 Blatt (unpaginierte Seiten). Gr.-8°, illustr. Orig.-Pappbd. mit montiertem farblithogr. Deckelbild. (Bestell-Nr. VIE3059)

Mit 9 farbigen Tafeln und 7 farbigen Abbildungen von verschiedenen Tierarten im Text nach Linolschnitten von Breßlern-Roth. - Eindband stellenweise etwas gewellt, lichtbedingt verfärbt, sonst gut erhalten.

200,00 €

Rotes Antiquariat

23. **Eibl, Cornelia (Hrsg.): Prof. Ernst Fuchs - Villa Wagner.** Eigenverlag Ernst Fuchs, (Wien.) (1989.) 135 S., 4 Bll. Mit zahlr. farb. Abb. Folio. Illustr. Orig.-Karton. (Bestell-Nr. WIE1538)

Minimale Kratzer am Einband, insgesamt sehr guter Zustand.

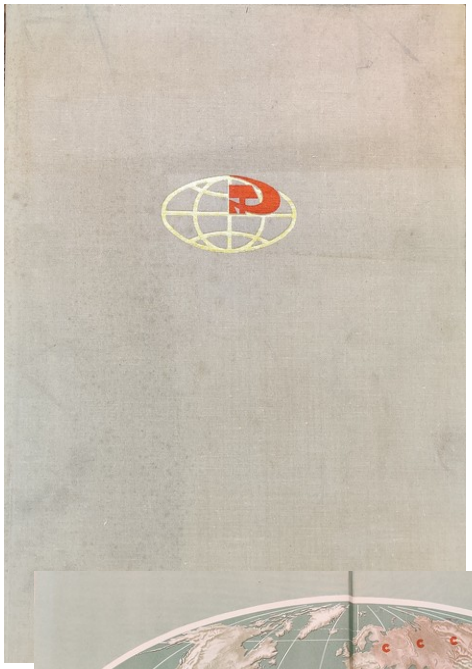
45,00 €

24. **Ferialverbindung deutscher Hochschüler (Hg.): Der frohe Tag. Ein Buch für die ostmärkische Jugend zum 30. Stiftungsfeste des Deutschen Schulvereins.** Verlag des Deutschen Schulvereins, Wien. k. A. 120 S. 8°, illustr. Orig.-Pappbd. (Bestell-Nr. VIE3454)

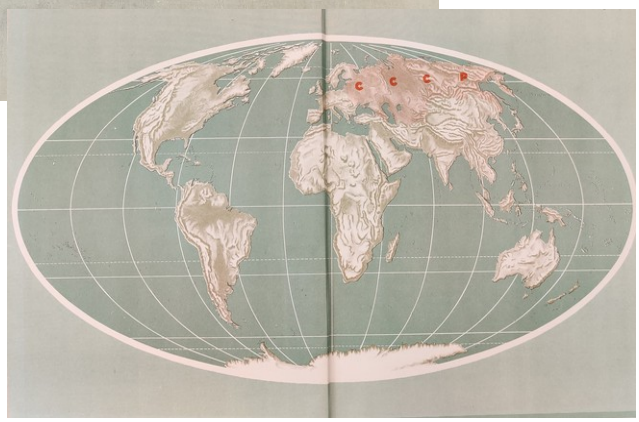
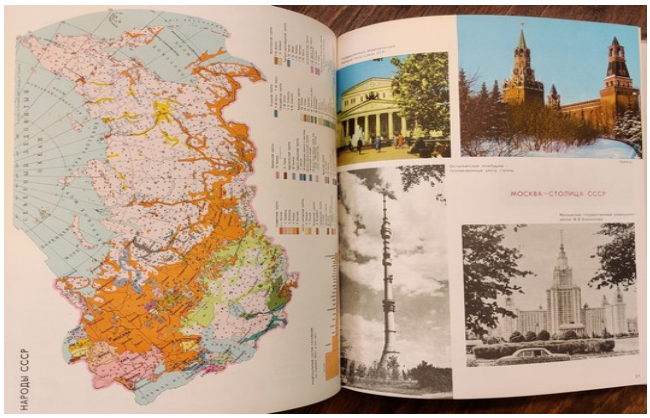
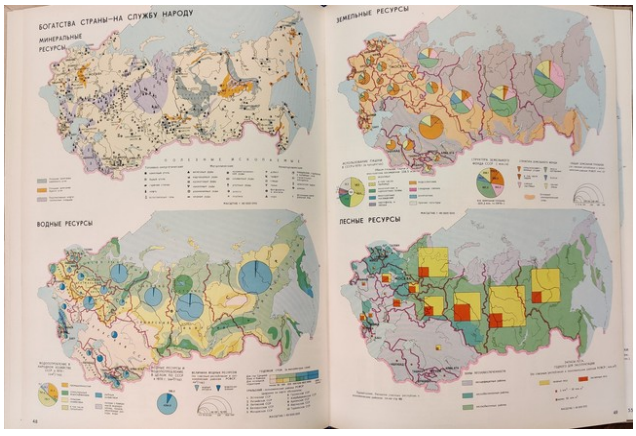
Herausgegeben von der Ferialverbindung deutscher Hochschüler aus Nikolsburg „Thaya“. - Mit schwarz-weißen Illustrationen und eingeklebten farbigen Bildertafeln. - Leicht staubfleckig, sonst sehr gut erhalten.

25,00 €

Rotes Antiquariat



25. **Hauptdirektion für Reodesie und Kartographie unter dem Ministerrat des UdSSR (Hg.): Bildung und Entwicklung der UdSSR.** Instituts für Geschichte der Akademie der Wissenschaften der UdSSR, Moskau. 1972. 112 S., 2 Bll. 4°, Orig.-Leinenbd. (Bestell-Nr. VIE4226)

(=Russisch.) - **Selten!** - Das Buch beinhaltet etliche Illustrationen, Abbildungen und Kartographien in Farbe, die die Entwicklung der UdSSR in verschiedenen wirtschaftlichen, geographischen und demographischen Sektoren beleuchten. - Einband stock- und staubfleckig, Innen sehr gut erhalten.

50,00 €